

# Wellness – im Trend auch für Pferde

**WELLNESS UND FITNESS** helfen Stresssituationen besser aushalten. Das gilt auch für Pferde, deren Lebensumstände sich mit der Domestizierung grundlegend verändert haben. Geblieben sind Grundbedürfnisse nach Licht, frischer Luft, regelmässiger Bewegung, Sozialkontakten und einer artgerechten Ernährung.



Urs Schweizer,  
Hypona  
Beratungsdienst,  
8501 Frauenfeld

**N**aturheilkundliche Behandlungen helfen Krankheitssymptome nicht nur unterdrücken, sondern regen den Körper an, die natürliche Ordnung wieder herzustellen und ein inneres Gleichgewicht zu finden.

**Vom Mensch gesteuert** Der Mensch hat die Lebensplanung für das Pferd übernommen und es zu seinem Arbeits-, Freizeit- und Sport-

partner gemacht. So liegt es auch in der Verantwortung des Besitzers, dem Pferd Lebensbedingungen zu bieten, unter denen es sich wohl fühlt. Solche Pferde sind leistungsfähiger und arbeiten motivierter mit. Dies gelingt auch bei Pferden nur, wenn sich Körper und Seele in einem harmonischen Gleichgewicht befinden. Diese Erkenntnis ist weder neu noch modern. Schon der griechische Philosoph Plato war sich dessen bewusst. Der Schlüssel für Gesundheit und Wohlbefinden liegt in einer ganzheitlichen Betrachtung des Organismus, wie sie den naturkundlichen Heilmethoden zu Grunde liegt.

**Alarmzeichen: Verhaltensänderungen** Ein Pferd, das im Stall regelmässig ein Vorderbein vorstellt, ein Pferd, das sich in der Boxe nicht mehr anlassen will, oder ein Pferd, das

immer freudig gesprungen ist und plötzlich am Sprung verweigert, solche Pferde sagen dem aufmerksamen Beobachter: «Ich habe ein Problem!» Doch wegen diesen Befindlichkeitsstörungen würde wahrscheinlich kaum ein Pferdehalter den Tierarzt rufen. In der Naturheilkunde sind solche Verhaltensänderungen wichtige Hinweise auf eine gesundheitliche Störung. Ein solches Verhalten muss ernst genommen werden.

Bei der in der Naturheilkunde üblichen ganzheitlichen Diagnose werden zudem auch die Umwelteinflüsse und Haltungsbedingungen miteinbezogen. Denn hier liegt eine grosse Chance für die richtige Diagnose. Der naturheilkundlich arbeitende Tierarzt oder Heilpraktiker achtet besonders auf die Vorbeugung und die Früherkennung der Störung oder Erkrankung.

**Selbstheilung verstärken** Der Körper ist mit einem wirkungsvollen Abwehrsystem und Selbstheilungskräften ausgestattet. Die Naturheilkunde unterstützt diesen «inneren Arzt», wie Paracelsus diese Selbstheilungskräfte nannte. Die Reihe naturheilkundlicher Verfahren und Massnahmen ist sehr umfangreich. Nicht alle Methoden sind wissenschaft-

Wellness und Fitness helfen auch Pferden, mit Stresssituationen besser umgehen zu können. (Bild: agrarfoto.com)



lich untersucht und in der Praxis muss manchmal ganz individuell erprobt werden, auf welche Behandlung das Pferd besonders anspricht.

Je nach Symptomatik und Ursprung einer Störung lassen sich die Behandlungsmöglichkeiten durch eine interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Veterinär-Spezialisten besser ausschöpfen, optimieren und stabilisieren. In der Pferdemedizin finden überwiegend klassische Heilverfahren wie Akupunktur, Physiotherapie und Homöopathie und oftmals Kombinationen Anwendung.

**Schwimmbad für Sportpferde**

Eine bislang wenig genutzte Möglichkeit im Pferdesport ist der trainings- und wettkampfbegleitende Einsatz von Akupunktur, Homöopathie und Physiotherapie zur Leistungssteigerung. Pferdesauna und –schwimmbäder sowie gezielte Bewegungstherapien auf Laufbändern dienen auch im Pferdestall dazu, Leistungsfähigkeit und

Wohlbefinden zu erhalten oder zu erhöhen.

**Alternative Heilpraktiken verbreiten sich**

Inzwischen existieren in der ganzen Schweiz zahlreiche Tierärzte und Tierheilpraktiker die sich mit dem Einsatz der verschiedenen Therapien beim Pferd befassen. In Uzwil (SG) wurde kürzlich ein Health Balan-

ce-Zentrum eröffnet, das sich der ganzheitlichen Behandlung von Pferden verschrieben hat.

Die Arbeitsschwerpunkte und angewendeten Therapien sind sehr unterschiedlich. Das Ziel aller Tätigkeiten und Einrichtungen und Verfahren ist aber das Gleiche: Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Pferde zu unterstützen und zu fördern. ■

**Neues Futter**

Zur Ergänzung des Nahrungsangebots hat UFA mit Hypona Wellness 791 ein Ergänzungsfutter auf den Markt gebracht, das nach den Grundsätzen der Naturheilkunde zusammengestellt wurde. Das Ergänzungsfutter ist angereichert mit ausgewählten Kräutern und Futterkomponenten, welche die Stoffwechselvorgänge und das Wohlbefinden des Pferdes steigern.

**Therapien für Pferde**

**Naturheilverfahren**

- Bach-Blütentherapie
- Eigenblutbehandlung
- Homöopathie
- Phytotherapie

**Stimulierende Heilmethoden**

- Akupunktur
- Akupressur
- Magnetfeldtherapie
- Neuraltherapie
- TENS (Transkutane elektrische Nervenstimulation)
- Farb- oder Klangtherapie

**Manuelle Heilmethoden**

- Physiotherapie
- Osteotherapie
- Chiropraktik

**Energetische Heilmethoden**

- Bioresonanztherapie
- Geistiges Heilen
- Kinesiologie
- Reiki